



TSK Juventus Wien, 1020 Wien, Taborstraße 71/1a

An den
Ö T S V
Herrn
Herrmann GÖTZ
Klederingerstr. 44-50 / Haus 6
A-1100 Wien

*Klublokal: 1020 Wien
Taborstraße 71/1a*

*Tel. +43 (0)1 216 49 52
www.juventus.at*

ZVR-Zahl: 775507582

Wien, am 2.Mai 2007

Antrag an die Mitgliederversammlung des ÖTSV am 7.6.2007

Bekleidung für Teilnehmer an Breitensporterbewerben

Um wieder eine für die Teilnehmer an Breitsportbewerbe, eine der Sportart angemessene Regelung zu schaffen, stellt der TSK Juventus Wien folgenden Antrag.

Durchführungsbestimmung zu TO §10, Pkt. 9 - Bekleidungsvorschrift

Alt:

Für Breitensportklassen ist abendliche Kleidung bzw. Alltagskleidung vorgesehen, Turnierkleidung ist nicht erlaubt

Neu:

Aufnahme in TO, Ergänzung bei §10, Pkt. 9 - Bekleidungsvorschrift

Ergänzung nach dem letzten Absatz

Breitensport, alle Altersklassen, ausgenommen Formationen:

Paaren der Breitensportklassen aller Altersgruppen ist es gestattet, folgende Kleidung zu tragen: Alltagskleidung, Rock und Bluse für Damen, Hose und Hemd für Herren, jene Kleidung, welche für die D/C-Klasse der Allgemeinen Klasse vorgesehen ist.

Unzulässig ist aber die Verwendung von Strass, Pailletten, Perlen und Federn, sowie bauchfreie Bekleidung und transparente oder hautfarbene Einsätze.

Begründung:

Die jetzige Regelung ist für den weiteren Erfolg des Breitensports kontraproduktiv. Die Teilnehmer, vor allem Schüler und Jugendliche TänzerInnen, wollen Tanzsport betreiben und in einer dieser Sportart spezifische Adjustierung antreten. Burschen, welche Fußballspielen wünschen sich eine Fußballdress, Mädchen, welche reiten benötigen eine Reithose und Turniertänzerinnen ein Tanzkleid. Breitensportler wollen so tanzen können und auch so gekleidet sein, wie die Vorbilder auf der Tanzfläche bzw. im Fernsehen. Für die Teilnehmer, vor allem für Jugendliche, ist es unverständlich warum sie in Abendkleidung tanzen sollen.

Dvorak Kurt

Präsident des TSK Juventus Wien



UTSC Forum Wien
ZVR: 867519829

Clubadresse:
Mariahilfer Str. 115
A-1060 Wien

Postanschrift:
Dunantg. 10/1/6
A-1210 Wien

An das Präsidium des
Österreichischen Tanzsportverbandes
p.A. Herrn Hermann Götz

Der UTSC Forum Wien bringt folgende zwei Anträge für die Mitgliederversammlung des ÖTSV ein:

1. Antrag:

Aussetzung des Rotationsprinzips für Meisterschaften

Innerhalb der statutengemäßen Frist richtet der UTSC Forum-Wien folgenden Antrag an die Mitgliederversammlung des ÖTSV:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass das Rotationsprinzip bei der Vergabe von Meisterschaften (Staatsmeisterschaften + österreichische Meisterschaften) außer Kraft gesetzt wird und die Vergabe auf Grund eingegangener Bewerbungen erfolgen soll.

Begründung:

Durch diesen Antrag entsteht ein Wettbewerb, der zu einer weiteren Qualitätssteigerung der Veranstaltungen führt.

2. Antrag:

Meisterschaftswochenende

Innerhalb der statutengemäßen Frist richtet der UTSC Forum-Wien folgenden Antrag an die Mitgliederversammlung des ÖTSV:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass in Zukunft die Meisterschaften einer Disziplin (Standard, Latein, 10Tänze) aller Altersklassen geblockt an jeweils einem Wochenende durchgeführt werden.

Begründung:

- Handhabung bereits jetzt bei 10Tänze-Meisterschaften
- Vorbildwirkung speziell für die Schülerklassen
- Internationale Gepflogenheit
- Termingewinnung für TAL
- Interessante Veranstaltungen und dadurch Steigerung der Zuschauerzahlen
- Durchführung als MFT möglich

Ingrid Fussek
Präsidentin

Werner Syrovatka
Schriftführer



An die
Mitgliederversammlung des ÖTSV

Donnerstag, 7.6.07

Salzburg, den 9.Mai 2007

Antrag auf Änderung der Altersklasseneinteilung bei Schüler/Junioren/Jugend-Turnieren in Österreich

Der TSC Blau-Gold Salzburg stellt auf Grund der geringen Anzahl der österreichischen Nachwuchspaare den Antrag, die **Nachwuchsklassen** bei österreichischen Turnieren in nur mehr **2 Altersklassen** zu teilen.

Altersklasse: Schüler-Junioren bis 12 Jahre

Altersklasse: Junioren-Jugend 13 bis 18 Jahre (ab 16 Jahren startberechtigt in allg. Klasse)

Nachdem eine Änderung der Startklassen, die nur in Österreich Geltung hätte, bei Auslandsstarts Verwirrung stiften würde, wird vorgeschlagen, die Startbücher zu belassen wie bisher (3 Altersklassen), wie sie auch weiterhin im Ausland Geltung haben.

Mit dieser Maßnahme würde ermöglicht, ein höheres Starterfeld zu erzielen mit anrechenbaren Punkten für alle Paare. Das Interesse am Start wird enorm gehoben, wenn ein Paar nicht schon im Vorfeld erkennen muss, dass es in seiner Klasse alleine gemeldet ist.

Derzeitiger Zustand z.B:

Startklasse D Schüler	2 Paare
Startklasse D Junioren	2 Paare
Startklasse D Jugend	1 Paar

Schüler und Junioren werden zusammengelegt, daher keine Punkte für Junioren.
Junioren werden mit Jugend zusammengelegt, keine Punkte für Jugend.

Ergebnis: Ein Juniorenpaar muss 2 Turniere tanzen, um ev. einen einzigen Punkt zu ergattern, oder kann keinen Punkt bekommen, wenn es z.B. zu keiner 2. Zusammenlegung kommt. Jugend kann keinen Punkt bekommen.

Die Änderung würde bei der derzeitigen Zahl der Startberechtigten einen großen Vorteil bringen, ist aber, sollte die Zahl der Paare wieder beträchtlich steigen, jederzeit widerrufbar.

Hochachtungsvoll

Dietmar Gürtler
TSC Blau-Gold Salzburg